

Heft 144  
Juni 2022  
73. Jahrgang



**Mitteilungen 01/22**

**Sektion Konstanz**  
des Deutschen Alpenvereins

[dav-konstanz.de](http://dav-konstanz.de)

# Umweltfreundliche Schmierstoffe aus erneuerbaren Rohstoffen

**EP-Getriebe- und Hydrauliköle, Kettenöle,  
Umformschmierstoffe, Schmierfette**  
[www.zepf-schmierungstechnik.de](http://www.zepf-schmierungstechnik.de)

ZEPF Schmierungstechnik, Konstanz  
Tel.: 0049 7531 36 31 40



**ZEPF**

SCHMIERUNGSTECHNIK



## 4 Editorial

### Aus der Sektion

- 6 Neues aus der Sektion und der Geschäftsstelle
- 10 Ortsgruppe Konstanz
- 12 Ortsgruppe Singen
- 13 Ortsgruppe Radolfzell
- 14 Neue Pächter auf der Konstanzer Hütte
- 16 Kletterwerk
- 20 Aus- und Fortbildung
- 22 Unsere Bibliothek
- 24 Materialverleih
- 25 Sektionstage 2022
- 26 Klimaschutz im DAV
- 29 Stellenausschreibung Geschäftsführung Sektion Konstanz
- 30 Einladung Mitgliederversammlung 2022

### Berichte Sektion

- 32 Statement zum E-MTB
- 36 Rotstockmassiv Durchquerung
- 40 Big Wall-Klettern
- 46 Skitouren um St. Bernadino und Silvretta

### Berichte Jugend

- 50 Winterlager Törbel 2022
- 52 Klettern mit Handicap – Kein Problem!
- 55 Dem Geheimnis auf der Spur
- 58 Grüfi Skitour

### Familiengruppen

- 60 Bergwichtel am Steingletscher

### Senioren

- 65 Seniorengruppe

### Sonstiges

- 66 Termine 2022
- 67 Impressum

Titelbild: Im Portaledge am zweiten Biwak. Route „Himmelsfinger“ Poncione d'Alasca.  
Foto: David Schneider

## Liebe Mitglieder der Sektion Konstanz,

was die Corona-Pandemie an Fahrt verloren hat, haben wir in unserer Sektionsarbeit an Fahrt gewonnen, auch wenn wir bei weitem noch nicht auf dem Stand vor der Pandemie angekommen sind. Am 21. Mai feierten wir unser erstes größeres Fest in Radolfzell, mit der (damals notwendigerweise verschobenen) Ehrung der Jubilarinnen und Jubilare, die nun endlich stattfinden konnte. An diesem Anlass haben wir auch die neue Leitung des Kletterwerks begrüßt. Ramón Patone hat Anfang des Jahres seine Arbeit aufgenommen, und mit ihm das Teams des Kletterwerks, welches größtenteils aus den bewährten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besteht. Inzwischen ist noch Marcel Dippon als sportliche Leitung zu uns gestoßen und wir sind zuversichtlich, dass wir mit Ramón und Marcel die Kompetenzen und die Begeisterung haben, die unsere Kletterhalle benötigt. Am 20.5. konnten wir unsere neue Photovoltaikanlage auf dem Kletterwerk in Betrieb nehmen, die wir in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Radolfzell gemäß dem Beschluss der letztjährigen Mitgliederversammlung errichtet haben.



Auch auf unserer Konstanzer Hütte wird sich in diesem Jahr ein Wechsel ergeben. Wie schon im letzten Heft erwähnt haben sich unsere bisherigen Pächter entschieden, das Pachtverhältnis mit Abschluss der letzten Saison zu beenden. Wir haben ein Auswahlverfahren durchgeführt und freuen uns, dass ab Juni Raphaela Eberhart und Sandro Schöpf die Bewirtschaftung unserer Hütte übernehmen. Raphaela und Sandro sind erfahrene und bewährte Hüttenwirte; sie haben schon mehrere Jahre die Biberacher Hütte im Bregenzerwald bewirtschaftet und werden diese – ergänzend zu ihrer großen Familie – auch weiterhin begleiten. Am 2./3. Juli feiern wir die Sektionstage auf der Konstanzer Hütte, zu denen ich ganz herzlich einladen möchte. Ich



hoffe, Sie können die Gelegenheit nutzen, unsere alten Pächter gebührend zu verabschieden und unsere neuen Pächter kennenzulernen und auf der Konstanzer Hütte willkommen zu heißen!

---

Am 2./3. Juli feiern wir die Sektionstage auf der Konstanzer Hütte, zu denen ich ganz herzlich einladen möchte.

---

In unserer Geschäftsstelle haben wir unser Team vergrößert. Ellen Serowy unterstützt uns jetzt in allen finanziellen und rechtlichen Dingen, auch weil der Verwaltungsaufwand durch den Wechsel im Kletterwerk für uns jetzt größer geworden ist – alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kletterwerk sind bei der Sektion angestellt. Ich bedauere sehr, dass sich unser Geschäftsführer Helmut Norwat entschieden hat, mit Ablauf des Jahres in Pension zu gehen. Helmut hat den Ausbau des Hauptamts im Verein professionell und mit großem Einsatz vorangetrieben und begleitet. Für viele unserer Ehrenamtlichen war und ist er der primäre Ansprechpartner in der Vereinsverwaltung, und bei ihm laufen sehr viele Fäden zusammen. Wie in anderen Auswahlverfahren auch hat der Vorstand eine Kommission eingesetzt, die den Auswahlprozess durchführen und dem Vor-

stand eine Empfehlung für Helmut's Nachfolge präsentieren wird. Eine Ausschreibung der Stelle wurde bereits veröffentlicht und erschien u. a. im letzten DAV Panorama, Sie finden sie auch in diesem Heft.

Ich möchte Sie auf diesem Wege auch sehr herzlich zu unserer nächsten Mitgliederversammlung einladen, die am 7. Juli 2022 um 19 Uhr stattfinden wird, diesmal im Milchwerk Radolfzell (eine Festlegung des Termins noch zu Corona-Zeiten ließ uns wenig Spielraum). Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit, sich über unser Vereinsjahr 2021 zu informieren und uns als Vorstand Feedback zu geben!

Mit herzlichem Gruß

*Nils Weidmann*

*nils.weidmann@dav-konstanz.net*

# Neues aus der Sektion und der Geschäftsstelle

Die Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle beginnen leider so, wie es auch im Bericht in den letzten Mitteilungen der Fall war: mit der Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen. Auch wenn die Infektionszahlen zuletzt wieder gesunken sind, so hat die Pandemie doch die letzten Monate wieder entscheidend beeinflusst: Zugangsbeschränkungen in der Geschäftsstelle und der Bücherei, ausgefallene Termine und anstelle von persönlichen Treffen immer öfter Video-Schaltungen, bisweilen Diskussionen über die Sinnhaftigkeit von Maßnahmen – all das hat die Arbeit bis vor Kurzem nicht nur geprägt, sondern auch erschwert. Eigentlich soll die Geschäftsstelle ein Ort der Begegnung und des Austauschs im Verein sein, aber das war oft nicht umsetzbar und für alle Beteiligten beschwerlich. Zwischenzeitlich konnten die gegebenen Maßnahmen aufgehoben werden und wir hoffen, dass die „Normalität“ wieder Einzug in den Alltag auf der Geschäftsstelle hält.

Und darüber hinaus? Es gab trotz Corona jede Menge Themen, die zur Bearbeitung anstan-

den. Hier seien zunächst die Veränderungen im Kletterwerk und für die Konstanzer Hütte zu nennen. Wir hatten in den letzten Mitteilungen darüber berichtet, dass es im Kletterwerk zu strukturellen und personellen Veränderungen kommen würde: seit dem 01.01.2022 sind der Betriebsleiter und sein gesamtes Team direkt bei der Sektion angestellt und Ramón Patone

---

Es gab trotz Corona jede Menge Themen, die zur Bearbeitung anstanden. Hier seien zunächst die Veränderungen im Kletterwerk und für die Konstanzer Hütte zu nennen.

---

hat zu diesem Zeitpunkt seine neue Tätigkeit begonnen; der damit verbundene Übergang hat umfangreiche Aufgaben und Herausforderungen mit sich gebracht. Über die ersten Monate



**MAGIC  
MOUNT**

**Dein Bergsportausrüster  
10% Rabatt für DAV-Mitglieder**



Untere Laube 16  
78462 Konstanz  
Tel.: 07531/24060

Helliger Weg 3-5  
44135 Dortmund  
0231/554526

Kolpingstraße 46  
58706 Menden  
02373/15969

[konstanz@magic-mount.com](mailto:konstanz@magic-mount.com) [dortmund@magic-mount.com](mailto:dortmund@magic-mount.com) [menden@magic-mount.com](mailto:menden@magic-mount.com)

[www.magic-mount.com](http://www.magic-mount.com)



Ein neues Gesicht in der Geschäftsstelle: Ellen Serowy

in neuer Funktion berichtet Ramón Patone aus seiner Sicht (s. Bericht hierzu).

In den gleichen Zeitraum fiel die Neuverpachtung der Konstanzer Hütte. Nachdem unser bisheriges Hüttenwirtspaar Werner und Anita zum Ende der letzten Saison ihren Abschied angekündigt hatten, haben wir eine Projektgruppe in Leben gerufen, die das Bewerbungsverfahren begleitet und dem Vorstand eine Empfehlung zur Nachbesetzung ausgesprochen hat. Als neue Pächter wurden Raphaela Eberhart und Sandro Schöpf ausgewählt (s. Bericht hierzu).

Eine weitere personelle Veränderung gab es auf der Geschäftsstelle: aufgrund der gegebenen Weiterentwicklung wie auch der neu hinzugekommenen Aufgaben (u. a. Zuordnung des Kletterwerks) wurde eine neue Stelle „Finanzen und Verwaltung“ geschaffen. Im hierzu

gegebenen Bewerbungsverfahren wurde Ellen Serowy ausgewählt, die seit dem 01.03.2022 diese Funktion innehat. Sie arbeitet sich derzeit noch in die Finanzthemen der Sektion ein und hat darüber hinaus insbesondere die Sachbearbeitung in Personalthemen sowie weitere verwaltungsbezogene Aufgaben übernommen.

Inhaltlich lag der Schwerpunkt die Tätigkeit weiterhin auf der Weiterentwicklung des Vereins und der Geschäftsstelle. In diesem Zusammenhang ist insbesondere die Arbeit der Projektgruppe „Zahlungen an Ehrenamtliche“ zu erwähnen. Ihre Aufgabe war es, die bis dato gegebenen zahlreichen Entgeltvarianten für Ehrenamtliche zu sichten, zu strukturieren und den steuerrechtlichen Vorgaben anzupassen. Ein Entwurf wurde erarbeitet, der dem Vorstand zur Diskussion und Verabschiedung vorgelegt wird und über den auf der kommenden Mitgliederversammlung informiert wird.

Eine bedeutende Veranstaltung im Jahreskalender der Sektion, die mit einer langen Historie verbunden ist, ist das Kartoffelessen mit der Ehrung der Jubilarinnen und Jubilare eines Jahres im Hotel-Restaurant „Barbarossa“.

---

Ellen Serowy hat seit dem 1.3.2022 die neue Stelle „Finanzen und Verwaltung“ inne.

---

Nachdem dieser Termin im Jahr 2020 Coronabedingt ersatzlos abgesagt werden musste, mussten wir zunächst auch für 2021 absagen. Aufgrund der im letzten Herbst wieder gestiegenen Inzidenzzahlen konnten wir weder im „Barbarossa“ noch am Ersatz-Veranstaltungs-

ort „Milchwerk“ in Radolfzell das Kartoffelessen durchführen. Zahlreiche Stunden der Planung und Vorbereitung waren damit umsonst. Die Freude war dann groß, als wir aber einen alternativen Rahmen für die Ehrung gefunden hatten – wenn auch mit einer deutlichen zeitlichen Verschiebung: unser erstmals durchgeführtes Fest „DER DAV FEIERT“ am 21. Mai beim Kletterwerk in Radolfzell bot einen angemessenen Rahmen für die Ehrung. Einen Bericht hierüber werden wir in den nächsten Mitteilungen veröffentlichen. Und hierzu noch ein Blick in die Zukunft: die Ehrung der Jubilare des Jahres 2022 planen wir wieder im üblichen Rahmen: das „Barbarossa“ hat unsere Reservierung für den 25. November bereits bestätigt.

Und ein letztes Thema gibt es meinerseits noch zu berichten: ich werde meine Tätigkeit als Geschäftsführer der Sektion zum Ende des Jahres beenden. Nach dann 3 intensiven Jahren werde ich mit Beginn des Jahres 2023 in Rente gehen – und dann weniger Zeit im Büro und dafür mehr in den Bergen verbringen. Weiteres hierzu in den nächsten Mitteilungen.

*Helmut Norwat*



... Zeit für mich

**Täglich von 9 bis 22 Uhr**  
**Sauna ab 10 Uhr**

Tickets und Gutscheine unter  
[www.therme-konstanz.de](http://www.therme-konstanz.de)

# Aktuelles aus der „wiederbelebten“ Ortsgruppe Konstanz



**B**ei unserem ersten Treffen im September 2021 machten wir uns Gedanken über die Ausrichtung der Gruppe und einigten uns, dass der Schwerpunkt auf Tourentipps und gemeinsamen Aktivitäten liegen wird. Die Umsetzung wurde sogleich geprobt und so stand das Treffen im Oktober pünktlich zur goldenen Jahreszeit unter dem Motto „Herbsttouren“. Eine noch kleine Anzahl an wanderwütigen Sportler/innen fand sich zusammen und wir diskutierten bis Spät über die schönsten Touren am See – die ersten konnten wir also schon begeistern. Immer aktuelle Themen, wie die

Umwelt, sollten interaktiv präsentiert werden. Beim Folgetreffen im November 2021 (jetzt schon in größerer Runde) wurde daher das Thema „Naturschutz auf Tour – und Du?“ beleuchtet. Es hat Spaß gemacht alle Sichtweisen hierzu zu hören – als gemeinsame erste Aktivität erwählten wir anschließend den Absacker im nahegelegenen „Defne“. Erste Bekanntschaften wurden gefestigt, neue herzlich empfangen.

Die Coronaregelungen haben’s uns nicht leicht gemacht, das weiter zu verfolgen. Aber Not macht erfinderisch und so wurde sich konform im Dezember „Draußen am Bismarck-



turm“ um ein kleines Lagerfeuer bei Glühwein und Lebkuchen getroffen. Ein super Gefühl mit dieser Aussicht zusammen sein zu können! Dank der Spontaneität einiger Mitglieder war der Termin musikalisch untermalt. Diese Art des Treffens hat so guten Anklang gefunden (und Corona war ja noch immer da), dass wir es im Januar mit gleichem Erfolg wiederholten.

Mit Ende des Winters war es nun Zeit, darüber zu referieren und das März-Treffen 2022

---

Aber Not macht erfinderisch und so wurde sich konform im Dezember „Draußen am Bismarckturm“ um ein kleines Lagerfeuer bei Glühwein und Lebkuchen getroffen.

---

fand wieder in den Geschäftsräumen statt: „Spuren im Schnee“ ließ uns nochmals die besten Erlebnisse Revue passieren und Künftige planen. Um dafür fit zu werden, wurde sich im April 2022 zum Klettern im Kletterwerk getroffen. Frontalvortrag neu gedacht, nämlich an der Wand vertikal.

Eine schöne kleine Fahrradausfahrt über den Bodanrück und anschließendem gemütlichem Ausklang im „Constanzer Wirtshaus“ waren unser Programm im Mai. Immer neue Gesichter, ab und zu die gewohnten – wir sind tatsächlich eine neue Ortsgruppe geworden!

Für dieses Jahr sind noch verschiedene Aktivitäten angedacht und werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Leider hatten wir durch die Pandemielage einige Anlaufschwierigkeiten, das soll sich jetzt



ändern und wir freuen uns über alle, die Spaß an gemeinsamen Unternehmungen und einem gesunden Vereinsleben haben.

Normalerweise treffen wir uns jeden 3. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr – Abweichungen werden bekannt gegeben. So auch im Juni aufgrund des Feiertags. Unser Juni-Treffen wird am 23.06.2022 stattfinden.

Wenn auch Du mit uns an der Ortsgruppe Konstanz teilnehmen willst, dann melde Dich bitte bei [michael.hugel@dav-konstanz.net](mailto:michael.hugel@dav-konstanz.net) und lass dich mit in den E-Mail-Info-Verteiler aufnehmen.

*Michael Hugel, Ortsgruppe Konstanz*



Aussichtspunkt Purren bei Litzelstetten

## Ortsgruppe Singen Gib't's was Neues?

**D**er Bericht fürs Mitteilungsheft steht wieder an und ich bin etwas ratlos worüber berichten, wenn es nichts Neues zu berichten gibt? Könnte eventuell der letzte Beitrag nochmal abgedruckt werden? In Zeiten wie diesen würde es vielleicht nicht einmal auffallen. Die bisherige Situation, deren Ursache und Auswirkungen sind gleichgeblieben, nur der Name dafür hat sich geändert und heißt jetzt „Omikron“ – ein zuvor völlig unbekanntes Wort. Wiederum mussten wir in den vergangenen Monaten viele der geplanten Veranstaltungen absagen und die zukünftigen bleiben weiterhin ungewiss.

Unser Ortsgruppen-Treff im Januar ist ausgefallen und im März waren nur wenige Mitglieder anwesend. Ansteckungsrisiko, Erkrankungen, Quarantäne, Maskenpflicht und Nachweise halten wohl viele von einer Teilnahme ab. Das ist

nachvollziehbar und auch zu akzeptieren. Horst Schaloske zeigte schöne Bilder von diversen Wanderungen. So bleiben uns wenigstens die Erinnerungen erhalten.

Gerne möchten wir im Sommer ein Grillfest veranstalten. Da wir im Freien vom Wetter abhängig sind, können wir es erst kurzfristig terminieren und im Südkurier bekanntgeben.

Leider konnte auch unsere letztjährige Nikolausfeier nicht durchgeführt werden. Vielleicht klappt ja der 3. Anlauf am 11. Dez. 2022 endlich wieder.

So hoffen wir weiterhin auf ein gemeinsames Vereinsleben ohne Einschränkungen und mit vielen interessanten Erlebnissen und Begegnungen. Die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt.

*Franziska Brell*



Ortsgruppe Radolfzell

# Rückkehr zur Normalität?

**E**igentlich war für den 27.11.2021 der Jahresabschluss 2021 geplant. Da hatte sich Corona wieder verselbstständigt und er fand nicht statt. Auch im Januar 2022 brauchten wir uns wegen der geltenden Regelungen keine Gedanken um irgendwelche Treffen zu machen. Und dann: Von jetzt auf nachher war ab 03.04. wieder alles möglich, also auch der für den 20.04.2022 vorgesehene Zeller Treff.

Bei der Planung lernte ich Ramón, den netten neuen Betriebsleiter des Kletterwerks, kennen und konnte erstmalig den Umbau des Thekenbereichs besichtigen. Am Abend selbst gab ich einen kurzen Bericht zu der von mir geleiteten Tour des Monats April ab. Die Frage, was die Zeller Senioren machen, musste ich dahingehend beantworten, dass die „Zeller Senioren“ derzeit keine Touren durchführen, was natürlich

sehr schade ist. Ich zeigte Bilder einer organisierten Wanderreise zu zweit auf den Kapverden. Wir besuchten die Inseln Santiago, Brava und Fogo mit dem Pico de Fogo, dem absoluten Highlight dieser Reise. Es waren 14 Personen anwesend, weniger als erhofft und mehr als erwartet.

Corona nagt eben nicht nur an unserer Gesundheit, sondern auch an unserem sozialen Miteinander. Das müssen wir alle erst wieder lernen und so hoffen wir, dass die Einschränkungen der letzten zwei Jahre sich nicht wiederholen. Die Ortsgruppe plant jedenfalls am 05.08. ein Grillfest, am 19.10. einen Zeller Treff und am 03.12. den Jahresabschluss. Wir hoffen hier auf rege Teilnahme.

*Anne Müller, Ortsgruppe Radolfzell*

Vorgestellt

# Raphaela und Sandro

unser neues Hüttenwirtspaar  
auf der Konstanzer Hütte

**A**m letzten Juni-Wochenende startet die Bergsaison 2022 auf der Konstanzer Hütte – sie öffnet am Freitag, den 24. Juni. Dieses Ereignis war in den letzten 7 Jahren immer fest mit den Namen Werner und Anita verbunden, unserem Hüttenwirtspaar, das die Mitglieder der Sektion und alle anderen Gäste so gut auf der Hütte bewirbt und beherbergt hat. Doch in diesem Jahr wird es einen Wechsel geben: bereits zum Ende der letzten Bergsaison haben uns die beiden darüber in Kenntnis gesetzt, dass sie aufgrund gesundheitlicher Probleme leider ihrem Beruf – oder besser ge-

sagt ihrer Berufung – nicht mehr nachgehen können. Hierüber hatten wir bereits im letzten Herbst informiert.

Wir haben daraufhin kurzfristig eine Projektgruppe gebildet (bestehend aus Nils Weidmann, 1. Vorsitzender; Jürgen Pietsch, Fachreferent Konstanzer Hütte; Robert Wagner, Fachreferent Wegebau und Helmut Norwat, Geschäftsführer), die den Bewerbungsprozess für die Neuverpachtung begleitet und zuletzt dem Vorstand Nachfolger für die Pacht der Konstanzer Hütte empfohlen hat. Die Wahl fiel dabei eindeutig auf Raphaela Eberhart und Sandro



Wagner, ein erfahrenes Hüttenwirtspaar aus dem Pitztal, das zuvor 6 Jahre erfolgreich die Biberacher Hütte im Bregenzerwald betrieben hat. Sie haben uns in den Gesprächen mit ihrem vorgelegten Konzept, ihren Kenntnissen und Erfahrung und ihrer persönlichen Ausstrahlung überzeugt.

Nachdem im Mai die Übergabe der Hütte stattgefunden hat, an der die alten und die neuen Pächter sowie Nils Weidmann, Jürgen Pietsch und Helmut Norwat beteiligt waren, können Sandro und Raphaela mit den Vorbereitungen auf die neue Saison starten. Hierzu gilt es, nach der Inbetriebnahme des Generators und damit der Stromversorgung die Hütte wieder aus ihrem „Winterschlaf“ zu erwecken und hierbei u.a. auch die Vorräte aufzufüllen und das neue Personal mit all den Aufgaben vertraut zu machen. Dabei ist es ein großer Vorteil,



Raphaela Eberhart und Sandro Wagner, ab dieser Saison auf der Konstanzer Hütte

---

Nachdem im Mai die Übergabe der Hütte stattgefunden hat, können Sandro und Raphaela mit den Vorbereitungen auf die neue Saison starten.

---

dass unsere neuen Hüttenpächter bereits diesbezügliche Erfahrung von der Biberacher Hütte mitbringen.

Wir haben Raphaela und Sandro gebeten, sich selbst kurz vorzustellen – hier ihr Beitrag:

*Wir sind Sandro und Raphaela und freuen uns ab diesen Sommer die Konstanzer Hütte zu betreiben. Seit März 2022 sind wir mit der*

*Konstanzer Hütte Mitglied bei der Kampagne „So schmecken die Berge“. Die Hütte ist auch Teilnehmer bei der Kampagne „Mit Kindern auf Hütten“ und ist mit dem Umweltgütesiegel ausgezeichnet. Wir setzen auf eine regionale und qualitativ hochwertige Küche und die damit verbundene nachhaltige Betriebsführung. Unsere 6-jährige Erfahrung als Hüttenwirte auf der Biberacher Hütte kommt uns hier zum Vorteil. Wir freuen uns auf einen schönen Sommer mit vielen netten Gästen im schönen Verwall auf der Konstanzer Hütte.*

Raphaela und Sandro werden mit ihren beiden Kindern und dem (bereits fest angestellten) Personal auf der Hütte sein. Wir freuen uns, dass wir sie am ersten Juli-Wochenende im Rahmen der Sektionstage willkommen heißen können und werden uns in diesem Rahmen auch festlich von unseren ehemaligen Hüttenwirten Werner und Anita verabschieden. Weitere Informationen hierzu findet ihr auf unserer Homepage.

*Helmut Norwat*



# Kletterwerk

**A**ls Erstes möchte ich mich, als Betriebsleitung, bei Euch vorstellen.

Ich heiße Ramón Patone, bin 30 Jahre alt, verheiratet und habe 2 wundervolle Kinder.

Im Kletterwerk bin ich schon seit ich denken kann. Angefangen in der Halle zu arbeiten habe ich noch zu Zeiten von Otto Kurz, das muss um 2010 gewesen sein. Anfangs an der Theke, später auch als Trainer und im Routenbau.

Kurz darauf habe ich mich selbstständig gemacht und hatte das große Privileg deutsch-

landweit in zahlreichen Kletterhallen zu schrauben. Seit nun knapp 4 Jahren bin ich im DAV Landeslehrteam BW für den Bereich Sportklettern tätig und darf neue Trainer auf ihrem Weg in die Vertikale begleiten.

Somit dreht sich bei mir alles um das Klettern, wodurch eins zum anderen kam und ich nun das Vergnügen habe unsere Halle weiter Voran zu bringen.



Natürlich möchte ich Euch auf dem Laufenden halten und Euch nun einige Einblicke geben, auf was Ihr Euch in Zukunft freuen dürft.

### Grundlegende Änderungen

Die erste wohl grundlegende Änderung war, dass nun die Sektion Konstanz die Kletterhalle betreibt. Dafür wurde ich als Betriebsleitung mit ins Boot geholt. Im Zuge der Überlegungen was wir noch personell ergänzen müssten, ha-

---

Ganz klar im Fokus steht ein großes Kinder- und Jugendangebot, welches Ende Juni starten soll (ab sofort bei uns auf der Homepage buchbar :-).

---

ben wir uns entschieden noch eine sportliche Leitung einzustellen, deren Aufgabe es ist den Routenbau, den Kursbetrieb und auch den gesamten sportiven Bereich zu managen.

An dieser Stelle darf ich Euch Marcel Dippon vorstellen, er ist 30 Jahre alt und aus Heilbronn zu uns gekommen. Dort hat er knappe Fünf Jahre lang die Kletterarena der Sektion Heilbronn geleitet.

Er selbst ist seit circa 13 Jahren als professioneller Routenbauer deutschlandweit unterwegs und als Jugendlicher im Wettkampfssektor bis auf internationaler Ebene erfolgreich gewesen.

### Kurse, Kurse, Kurse

Wir wollen Euch ein breit gefächertes Angebot bieten, bei dem Jeder auf seine Kosten kommen soll.

Um einen kontinuierlichen Kursbetrieb gewährleisten zu können, haben wir zwei neue Trainerstellen geschaffen, welche ergänzend zu unseren ehrenamtlichen Ausbildern unser Angebot erweitern sollen.

Ganz klar im Fokus steht ein großes Kinder- und Jugendangebot, welches Ende Juni starten soll (ab sofort bei uns auf der Homepage buchbar :-).

Darunter fallen Kinderkletterkurse (Toprope u. Vorstieg), fortlaufende Kinderklettergruppen, Kindergeburtstage, ein Kinderferienprogramm, dass komplette 5 Tage umfassen soll und auch in allen Schulferien angeboten wird.

Für die großen Kinder von Euch möchten wir ein breites Spektrum an Workshops anbieten und ebenfalls zeitnah Erwachsenen-Trainingsgruppen.

### Routenbau

Die zwei neu geschaffenen Stellen werden nicht nur für Kurse eingesetzt, sondern auch im Routen-, und Boulderbau. Auch hier werden sie ergänzend zu unseren ehrenamtlichen Helfern arbeiten.

Aber Ihr dürft Euch nicht nur auf intern geschraubte Probleme freuen! Wir sind stets bestrebt auch zukünftig auf externe Routenbauer zurück zu greifen, um immer mal wieder frischen Wind in die Halle zu bringen.

Und damit Euch nicht langweilig wird und Ihr Euch weiterhin die Finger lang ziehen könnt, ändern wir auch etwas an unseren Umschraubzyklen, wie folgt:

- Beide Haupthallen 4x jährlich
- Ausbildungs-, Toprope-, Toppasbereich 4x jährlich
- Kinderbereich 3x jährlich
- Außenbereich 2x jährlich
- Boulderbereiche 8x jährlich

Gebt uns noch ein bisschen Zeit um in den neuen Rhythmus zu kommen, da wir die letzte Zeit noch recht viel aufarbeiten mussten.

---

Wie die letzten Jahre auch versuchen wir die Stimmung hoch zu halten und wollen für euch noch den ein oder anderen Special bereit halten. Geplant sind wieder Funcups für Kinder und Erwachsene, Testevents und vieles mehr.

---

## Bauliche Veränderungen

Im Zuge des Kaufes der Halle gab es diverse Vorgaben der Stadt Radolfzell, die wir nun versuchen zeitnah umzusetzen. Darunter fällt zum Beispiel die Neugestaltung der Fassade und auch des Außenbereichs.

Ich freu mich Euch mitteilen zu können, dass nun auch die PV-Anlage auf unserem Dach fertiggestellt und seit dem 20.5.2022 in Betrieb genommen wurde.

Des Weiteren dürft Ihr Euch ab dem Sommer auf einen Fallschutzboden im alten Hallenteil freuen.

Und wer weiß, was sich sonst noch so verändert :-)

## Events und Co.

Was darf in einer Kletterhalle nicht fehlen? Genau! Events und Funcups.

Wie die letzten Jahre auch versuchen wir die Stimmung hoch zu halten und wollen für Euch noch den ein oder anderen Special bereit halten. Geplant sind wieder Funcups für Kinder und Erwachsene, Testevents und vieles mehr.

Wir sind bemüht Euch auf dem Laufenden zu halten, was in der nächsten Zeit so alles ansteht. Gerne könnt Ihr Euch bei uns auf der Homepage, direkt bei uns in der Halle oder via Socialmedia informieren.

Solltet Ihr Anregungen, Wünsche oder auch Kritik haben, dann dürft Ihr uns das gerne mitteilen.

Wir wachsen mit unseren Aufgaben und um die Dinge zu verbessern, sind wir über euer Feedback dankbar.

An dieser Stelle, möchten wir uns herzlich bei allen die uns unterstützt haben, vor allem in der Anfangsphase, bedanken.

Wir wünschen Euch eine gute Zeit und freuen uns auf ein Treffen in der Halle.

*Ramón Patone*  
*Betriebsleiter Kletterwerk*



Kletterwerk Radolfzell | DAV-Kletterzentrum Bodensee | Werner-Messmer-Str. 12 | 78315 Radolfzell | [www.kletterwerk.de](http://www.kletterwerk.de)

- Klettern indoor: 1700qm
- Klettern outdoor: 350qm
- Bouldern: 450qm
- Training & Slackline: 200qm
- Moonboard: 25° & 40°
- Mega-45° Wall: 43qm
- Bistro: Getränke & Snacks
- Materialverleih
- Shop: Schuhe & mehr
- Kurse- & Schnupperangebote



# Aus- und Weiterbildung in der DAV Sektion Konstanz

DAV Sektion Konstanz interne Skitourenausbildung beim Berghaus Malbun.

**A**us- und Weiterbildung im Berg- und Klettersport ist ein sehr wichtiger Baustein in unserer Sektion. Nur mit gut ausgebildeten Tourenleiter\*innen können wir unser vielfältiges Kurs- und Tourenprogramm anbieten. Die Sektion Konstanz des DAV hat ein großes Interesse daran, ihren Mitgliedern eine qualifizierte Ausbildung zu ermöglichen.

Deshalb unterstützen wir gerne alle engagierten Mitglieder, die eine Ausbildung machen möchten. Das Ausbildungsprogramm von unserem Hauptverein (siehe unter [https://www.](https://www.alpenverein.de/Bergsport/Ausbildung/)

---

Deshalb unterstützen wir gerne alle engagierten Mitglieder, die eine Ausbildung machen möchten.

---

[alpenverein.de/Bergsport/Ausbildung/](https://www.alpenverein.de/Bergsport/Ausbildung/)) ist sehr umfangreich und bietet in den Bereichen Bergsport Sommer, Bergsport Winter und Klettersport viele Möglichkeiten. Aber auch der DAV Landesverband Baden-Württemberg



(siehe unter <https://www.alpenverein-bw.de/index.php/ausbildung>) bietet einige interessante Ausbildungen.

Auf unserer DAV-Konstanz-Webseite findet ihr unter Service -> Downloads unsere eigenen Ausbildungsrichtlinien. Ihr werdet sehen, die Hürden für eine Ausbildung sind recht gering.

Aber auch interne Fortbildungen in allen Bereichen möchten wir gerne verstärkt anbieten. Hier suchen wir immer engagierte Tourenleiter\*innen.

Gut ausgebildet ist man einfach sicherer in den Bergen unterwegs.

Für Fragen und noch besser für Aus- bzw. Fortbildungsanmeldungen oder Kursangebote für unsere Sektion wendet Ihr Euch gerne an mich.

*Volker Conradt, Fachreferent Ausbildung  
volker.conradt@dav-konstanz.net*



**HOLZART**  
MARKUS BRÜGEL-MAIER

Markus Brügel-Maier  
Wilhelm-Moriell-Straße 15  
DE-78315 Radolfzell  
Tel.: 07732 4946  
bruegel-holzart@arcor.de  
www.holzart-brügel.de

SCHREINEREI  
MÖBELBAU  
INNENAUSBAU  
AUS- & UMBAUTEN  
KÜCHEN  
REPARATUREN

# Unsere Bibliothek in der Geschäftsstelle der Sektion



Beispielauswahl von Boulderführern in unserer Bibliothek

**W**ie wäre es denn mal wieder mit einem Besuch unserer Bibliothek in der Geschäftsstelle in Konstanz in der Hegastraße 5?

Für eure nächste Tourenplanung stehen Tourenführer und Tourenkarten zur Verfügung. Aber vielleicht entstehen in der Bibliothek auch Ideen für neue Touren. Zum Schmökern, aber auch zum Ausleihen stehen über 2.000 Karten und über 1.600 Führer in unserer Geschäftsstelle bereit. Wir decken hier alle Bergdisziplinen ab, also Wander-, Kletter-, Hochtouren-, Skitouren-, Schneeschuhtouren- und MTB-Führer. Aber auch für die nächste Aus- bzw. Fortbildung haben wir über 200 Lehrbücher in unserer Bibliothek.

Der Zugang zu unserer Bibliothek ist während den Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle möglich. Ihr könnt aber vorab auch im Internet recherchieren, was zur Verfügung steht ([https://www.dav-konstanz.de/bibliothek/119/all\\_category](https://www.dav-konstanz.de/bibliothek/119/all_category)).

In letzter Zeit erhielt ich einige Anschaffungswünsche im Bereich Boulderführer. Nun stehen auch in dieser Disziplin einige aktuelle Führer zur Verfügung.

Für Anschaffungswünsche wendet ihr Euch weiterhin gerne per E-Mail an mich.

*Volker Conradt, Fachreferent Bibliothek  
([volker.conradt@dav-konstanz.net](mailto:volker.conradt@dav-konstanz.net))*



[rise-up-foundation.de](http://rise-up-foundation.de)



STEH AUF  
UND LEBE

**DR. PETER LANG  
IMMOBILIEN**

PARTNER DER



**DR. LANG GROUP**

Turmstraße 5  
D-78467 Konstanz

49 (0)7531 12 28 730  
[info@dr-lang-immo.com](mailto:info@dr-lang-immo.com)

**[dr-lang-immo.com](http://dr-lang-immo.com)**



# Neues vom Materialverleih

Wer es noch nicht weiß:  
der DAV Konstanz hat für seine Mitglieder  
seit über einem Jahr einen Materialverleih,  
der auch rege genutzt wird.  
Egal ob Sommer- oder Winteralpinsport  
es ist für viele was dabei (keine Skier und  
Skischuhe)

## MATERIALIEN, BEDINGUNGEN und PREISE

entnehmt ihr auf der Webseite  
[https://www.dav-konstanz.de/service/  
materialverleih](https://www.dav-konstanz.de/service/materialverleih)

Den Ausleihschein ausfüllen dann an fol-  
gende E-Mail Adresse senden  
[material@dav-konstanz.net](mailto:material@dav-konstanz.net)  
es gibt dann zeitnah eine Antwort ob die  
Materialien zum gewünschten Zeitraum  
verfügbar sind

## NEU

- Abholung und Rückgabe seit Januar 2022  
zu den Öffnungszeiten im Kletterwerk in  
Radolfzell
- Abbuchung vom Konto durch die  
Geschäftsstelle

Wir freuen uns über viele Anfragen und sind  
für Anregungen immer offen.  
Bernd Teufel und Fynn Renner danke ich  
ganz besonders für ihren Einsatz.

*Ulli Schirmer (Materialwartin) und das Team*



# Sektionstage 2022 auf der Konstanzer Hütte

Wanderung am Sektionstag 2020. Foto: Michael Dörfer

**A**m Samstag, den 02. Juli und Sonntag, den 03. Juli finden die diesjährigen Sektionstage auf unserer Konstanzer Hütte statt.

Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr die Schlüsselübergabe von unserm bisherigen Hüttenwirtspaar Werner und Anita auf die ihnen nachfolgenden Sandro und Raphaela. Wir wollen dies zu Anlass nehmen, nochmals auf die letzten 7 erfolgreichen Jahre zurückzublicken und unser neues Pächterpaar und das zugehörige Team auf der Hütte willkommen zu heißen.

Darüber hinaus werden an den beiden Tagen verschiedene Touren in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und Anforderungen, Informationen zur Hütte und deren Umfeld sowie Aktivitäten für Kinder geboten. Sandro wird uns am Samstagabend mit Köstlichkeiten aus sei-

---

Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr die Schlüsselübergabe an das neue Hüttenwirtspaar.

---

ner Küche verwöhnen und der gesellig-musikalische Teil wird auch nicht zu kurz kommen. Und außerdem wollen wir nach den Kontakt-Reduzierungen aufgrund der Corona-Pandemie auch dem Austausch zwischen den Anwesenden genug Zeit einräumen – es gibt wahrscheinlich viel zu erzählen. Allen Anwesenden steht sicherlich ein interessantes Wochenende bevor.

*Helmut Norwat*

# Klimaschutz im DAV und in der Sektion



Der Deutsche Alpenverein hat sich in Sachen „Klimaschutz“ verbindliche Ziele gesetzt, die durchaus als anspruchsvoll bewertet werden können. Hierdurch soll ein bedeutender Beitrag bei diesem wichtigen Thema geleistet werden: der DAV als Verein mit all seinen Sektionen wird bis zum Jahr 2030 klimaneutral sein. Die Hauptversammlung 2021 hat hierzu eine Klimaschutzstrategie und ein Klimaschutzkonzept beschlossen. Die wichtigsten Eckpunkte dieses Fahrplans zur Klimaneutralität haben wir hier zusammengestellt:

Bis 2030 ist der DAV klimaneutral – by fair means. Das bedeutet: Es kommt nicht nur aufs Ziel an, sondern auch auf den Weg und die Hilfsmittel.

Nach der Selbstverpflichtung zum Klimaschutz auf der Jubiläums-Hauptversammlung 2019 arbeiteten zwei Projektgruppen an einer übergeordneten Klimaschutzstrategie und einem detaillierten Klimaschutzkonzept. Beide Papiere wurden auf der Hauptversammlung im Oktober 2021 in Friedrichshafen mit großer Mehrheit angenommen.

Hier zunächst die Eckpunkte der Klimaschutzstrategie: alle Aktivitäten des DAV und all seiner Sektionen werden geprüft, der Klimaschutz wird mit hoher Priorität berücksichtigt. Das zentrale Prinzip „Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren“ soll den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck in den Jahren bis 2030 immer weiter verkleinern. Die Klimaneutralität bis 2030 soll vorrangig mit Vermeidungs- und Reduktionsmaßnahmen erreicht werden, Kompensation erst danach erfolgen.

Links: Ein Herz für Gletscher – Wolke überm Aletschgletscher. Foto: Michael Dörfer

Das Klimaschutzkonzept beschreibt im Weiteren wesentlich das Vorgehen im Verband und die „Werkzeuge“, mit deren Einsatz in den nächsten Jahren möglichst viele Emissionen in den Gliederungen des DAV (u.a. Sektionen) vermieden oder reduziert werden sollen. Hierzu erfassen die Sektionen in diesem Jahr ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß in einer Emissionsbilanzierung. Das dafür vom Bundesverband zur Verfügung gestellte einheitliche Instrument berücksichtigt

---

Die Hauptversammlung 2021 hat eine Klimaschutzstrategie und ein Klimaschutzkonzept beschlossen.

---

die Vorgaben des international anerkannten Greenhouse Gas Protocols. Die gewonnenen Referenzwerte dienen dazu, die Wirksamkeit der Klimaschutzmaßnahmen regelmäßig zu überprüfen. Diese und weitere Bilanzierungen im jährlichen oder zweijährlichen Rhythmus bestimmen auch das jeweilige zweckgebundene Klimaschutzbudget der jeweiligen Sektion.

In den Jahren 2023 und 2024 speisen sich dann die Klimaschutzbudgets – als Bestandteile der jährlichen Wirtschaftspläne – aus dem DAV-internen CO<sub>2</sub>-Preis von 90 € pro Tonne CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Für die Jahre 2025 und 2026 erhöht sich der CO<sub>2</sub>-Preis dann auf 140 € pro Tonne, für die Folgejahre wird er von der Hauptversammlung neu festgelegt. Mit den Klimaschutzbudgets finanzieren die Sektionen Klimaschutzmaßnahmen, um den eigenen CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern und die Emissionen kontinuierlich zu verkleinern. Die Kompensati-

on verbleibender Emissionen über zertifizierte Projekte außerhalb des DAV ist erst ab 2030 vorgesehen.

Der seit 2021 erhobene Klimaeuro (pro Vollmitglied ein Euro) fließt in den verbandsübergreifenden DAV-Klimafonds, der aktuell (Pilot-) Projekte mit Vorbildcharakter innerhalb der Sektionen fördert und auch sektionsübergreifende Maßnahmen wie Beratungsleistungen durch den Bundesverband finanziert. Aus die-

---

Bis 2030 ist der DAV klimaneutral – by fair means. Das bedeutet: Es kommt nicht nur aufs Ziel an, sondern auch auf den Weg und die Hilfsmittel.

---

sem Fonds wurde auch bereits unsere neue Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Kletterwerks mit 25.000,- € bezuschusst.

Bis zum Jahr 2030 wurden darüber hinaus Zwischenziele formuliert: bis 2026 reduzieren die Sektionen ihre Emissionen im Vergleich zum Basisjahr 2022 um 30 Prozent. Die Hauptversammlung 2023 soll weitere Reduktionsziele für die Jahre 2028 und 2030 festlegen.

Ab 2022 werden Klimaschutzkoordinator\*innen in den Sektionen benannt, diese Funktion hat unser Geschäftsführer Helmut Norwat übernommen. Sie sollen die Emissionsbilanzierung koordinieren, Klimaschutzaktivitäten entwickeln und deren Umsetzung unterstützen.

Bereits erarbeitete Kataloge von Klimaschutzmaßnahmen für Aktivitäten in den Bereichen Mobilität, Infrastruktur, Verpflegung

und Ernährung sowie Kommunikation und Bildung sollen die Sektionen darin unterstützen, passende Vermeidungs- und Reduktionsmaßnahmen zu identifizieren und umzusetzen.

In unserer Sektion wurde in diesem Zusammenhang die Projektgruppe „Klimaschutz“ gegründet, die mit einem Kick-off-Termin am 04.Juli ihre Arbeit aufnehmen wird. Die Mitglieder Jürgen Pietsch, Lorenz Heublein, Niko Lindlar, Sebastian Tomczyk, Sina Kraus, Ulrich Dengler, Alexandra Giessler und Helmut Norwat werden sich insbesondere mit der Emissionsbilanzierung, der Identifikation von diesbezüglichen Problemfeldern und der Erarbeitung von Maßnahmen zur Reduktion unseres CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks befassen und diesbezügliche Vorschläge dem Vorstand zur weiteren Entscheidung vorlegen.

Darüber hinaus bezieht das Klimaschutzkonzept des DAV auch alle Mitglieder in den Sektionen mit ein: auch sie können durch die Vermeidung oder Reduzierung ihres Ausstoßes einen Beitrag dazu leisten, dass die Klimaziele erreicht werden. Wir danken allen, die sich mit diesem Thema befassen und ihren Beitrag hierzu leisten.

*Helmut Norwat*



Die Sektion Konstanz des Deutschen Alpenvereins e.V. gehört mit über 10.000 Mitgliedern zu den großen Sektionen des DAV und ist der größte Verein im Landkreis Konstanz. Wir sind u. a. Betreiber des Kletterwerks in Radolfzell und der Konstanzer Hütte im Verwall.

Im Zuge einer Nachbesetzung suchen wir zum 01.01.2023 eine/n

## Geschäftsführer/in (m/w/d)

### **Deine Aufgaben umfassen insbesondere**

- Weiterentwicklung und Steuerung des Vereins in enger Abstimmung mit dem Vorstand
- Weiterentwicklung und Begleitung des Ehrenamtes
- Leitung der Geschäftsstelle
- Betreuung und Verwaltung der zugeordneten Einrichtungen samt Immobilien
- Gesamtpersonalverantwortung für derzeit 15 Mitarbeiter/innen
- Vertretung und Repräsentation des Vereins nach innen und außen

### **Du verfügst insbesondere über folgende Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen**

- Führende Funktion in einem Verein (idealerweise DAV) und Erfahrungen im Ehrenamt
- Strategisches Denken und Handeln
- Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Verwaltung, Finanzen und Organisation
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Personalführung und -entwicklung

- Sicheres Auftreten und situationsbezogen angemessene Kommunikation
- Bergsportaffinität und Identifikation mit den Werten des DAV

### **Unser Angebot beinhaltet u. a.**

- Enge und vertrauensbasierte Zusammenarbeit mit dem Vorstand
- Interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe mit einem hohen Maß an Gestaltungsmöglichkeiten
- Motiviertes und engagiertes Team
- Flexibles Arbeiten incl. Home-Office und Vertrauensarbeitszeit
- Möglichkeiten der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- Angemessene Vergütung

Du verfügst über die geforderten Kenntnisse und Erfahrungen und bist interessiert?

Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung inkl. Gehaltsvorstellung an:  
[info@dav-konstanz.de](mailto:info@dav-konstanz.de)

Weitere Informationen erhältst Du unter [www.dav-konstanz.de](http://www.dav-konstanz.de) oder 07531/21794 bei Helmut Norwat, unserem aktuellen Geschäftsführer.



Sektion Konstanz des Deutschen Alpenvereins e. V.

# Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2022

**am Donnerstag, den 07. Juli 2022 um 19.00 Uhr  
im Milchwerk (Kleiner Saal) in Radolfzell.**

## Vorläufige Tagesordnungspunkte

- Bericht des 1. Vorsitzenden
- Bericht des Schatzmeisters
- Bericht zur Rechnungsprüfung
- Entlastung des Vorstands
- Wirtschaftsplan 2022
- Wahlen
- JDAV-Jugendordnung
- Anträge, Ergänzungen, Verschiedenes

Berichte aus dem Vorstand und den Fachreferaten sind ab einer Woche vor der Versammlung auf der Homepage einsehbar.

Ergänzende Hinweise:

Anträge für die Mitgliederversammlung können bis spätestens 6 Wochen vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle zu Händen des Vorstands eingereicht werden. Aufgrund der Corona-Pandemie und der in diesem Zusammenhang erlassenen Verordnungen der Landesregierung Baden-Württemberg musste der ursprünglich veröffentlichte Termin vom 24.03.2022 verschoben werden; hierüber haben wir am 19.01.2022 auf unserer Homepage informiert. Die eventuell von der Satzung abweichenden Fristen und Vorgehensweisen (im Hinblick auf Terminsetzung, Einladung, Anträge) sind der aktuellen Situation geschuldet.

Nils Weidmann, 1. Vorsitzender

Aus der Region für  
die Region.



**Ruppaner**

Das Bier vom See.  
[www.ruppaner.de](http://www.ruppaner.de)



# Ein Statement zum E-MTB



Die MTB-Gruppe Konstanz  
auf dem Weg zur Uina-Schlucht

**D**ie Mountainbikegruppe Konstanz hat sich gegen die Teilnahme von E-MTBs an den wöchentlichen Treffs und den Ausfahrten ausgesprochen. Das hat einige Diskussionen ausgelöst.

Vorab kurz die Definition eines „E-Bikes“

Ein **E-Bike** ist ein elektro-motorisiertes Fahrrad, das auf Knopfdruck und ohne Trittunterstützung fahren kann. Ein **Pedelec** ist ein Fahrrad mit Elektromotor, einer Trittunterstützung bis 25km/h und wird allgemein als **E-Bike** bezeichnet. Ein **S-Pedelec** erreicht mit Trittunterstützung bis 45 km/h.

Die elektrische Unterstützung von Fahrrädern kann im Bereich der Fortbewegungsmittel durchaus ein Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Einsparung sein, wobei in Hinblick auf die Ökobilanz auch zum

---

Wenn auch aus unerklärlichen Gründen die Berge immer steiler und seltsamerweise die Anstiege von Jahr zu Jahr länger werden, sehen wir dies als sportliche Herausforderung an.

---

Beispiel der Grundwasserverbrauch bei der Lithiumschürfung, die ungelöste Entsorgung der Akkumulatoren und selbstverständlich auch die Kinderarbeit bei der Kobaltgewinnung (z. B. im Kongo) in Betracht gezogen werden muss.

Die Mountainbikegruppe Konstanz sieht sich als Sportgruppe. Wenn auch aus unerklärlichen

Gründen die Berge immer steiler und seltsamerweise die Anstiege von Jahr zu Jahr länger werden, sehen wir dies als sportliche Herausforderung an. Wir wollen die Natur erspüren und nicht per Knopfdruck ohne Anstrengung uns transportieren lassen, auch wenn wir uns heute als Ü45-Gruppe definieren.

Mit unserer Positionierung gegen E-MTBs sehen wir uns im Konsens mit dem DAV.

In seinem Positionspapier legt er dar:

„Mountainbiken ist eine Kernsportart des

---

Der DAV sieht die Entwicklungen rund um das E-MTB kritisch, da es potenziell die Massenphänomene im Gebirge verstärkt, den Vorstoß in sensible Räume begünstigt und Konflikte zwischen Wegbenutzern verstärkt.

---

DAV. Das Fahren mit E-MTB ist KEINE Kernsportart“ und „Der DAV sieht die Entwicklungen rund um das E-MTB kritisch, da es potenziell die Massenphänomene im Gebirge verstärkt, den Vorstoß in sensible Räume begünstigt und Konflikte zwischen Wegbenutzern verstärkt. Der DAV empfiehlt den Verzicht auf Ladestationen auf DAV-Hütten und verzichtet auf Werbung für E-MTBs“

(komplette Version unter [www.alpenverein.de/36827](http://www.alpenverein.de/36827))

In diesem Sinne sind wir der Ansicht, dass unsere Positionierung gegen E-MTBs die richtige Entscheidung war.

*Gabriele Mürter, Manuel Zepf*

Sektion Konstanz des Deutschen Alpenvereins

## Rüste Dich aus für Dein nächstes Outdoor-Abenteuer!



**10%**  
FÜR DAV-  
MITGLIEDER\*

\* Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen.

### VAUDE STORE KONSTANZ

Hofhalde 12 (Nähe Münster) • 78462 Konstanz  
Tel. 0 75 31 / 922 65 63 • Inhaber: Andreas Joos

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10:00-18:30 Uhr / Sa 10:00-18:00 Uhr

[vaude-store-konstanz.de](http://vaude-store-konstanz.de)



**VAUDE**

STORE KONSTANZ

# — DER SPORT MÜLLER

IN SINGEN UND VS-SCHWENNINGEN

24 Stunden, 7 Tage die Woche  
einkaufen in unserem Online Shop  
[WWW.SPORT-MUELLER.DE](http://WWW.SPORT-MUELLER.DE)





- ✓ Fuß-Vermessung
- ✓ Schuh-Anpassung
- ✓ Sohlen-Anpassung
- ✓ Passform-Garantie
- ✓ Performance-Garantie
- ✓ Tennis-Bespann-Service
- ✓ Ski-Service
- ✓ Ski-Test-Reisen

**Jetzt Termin vereinbaren!**  
**+49(0)7731-872068**  
**[info@sport-mueller.de](mailto:info@sport-mueller.de)**

**—  
DER  
TOP SERVICE  
IN DER REGION**

# Rotstockmassiv Durchquerung in den Vierwaldstätter Alpen

**M**eine erste mehrtägige Skitour von Hütte zu Hütte. Nachdem ich mir letztes Jahr Tourenski gekauft habe (ein Tausch, den ich über eine eBay-Verbindung abgewickelt habe), habe ich mir gerade von einem anderen Verkäufer gebrauchte Harscheisen besorgt – und nach nur einer halben Stunde benutzen wir sie. Ok, schon etwas Erfahrung! Ich schaffte den eisigen Abschnitt. Es war sonnig. Ich konnte die anderen verstehen und die Gruppe verstand sich gut. Gerade eine Gemeinschaftstour ist in doppelter Hinsicht ein

Abenteuer – man lernt nicht nur neues Terrain, sondern auch neue Leute kennen.

Oben auf dem Grat konnten wir das nächste Tal überblicken, und wir beschlossen, vor der Hütte auf den Wissigstock zu gehen. An diesem Punkt ist es klar – wir kommen nicht auf der Seite runter, auf der wir hochgekommen sind! Nach einem kurzen steilen und felsigen Stück zum Gipfel, fanden wir eine großartige Aussicht und machten uns dann auf den Weg hinunter zur Hütte, während die Sonne unterging. Wenn man nach einem ganzen Tag im





Von oben:  
Tour Anfang  
Gletschersicherheit mit Seil  
Brunnistock

Schnee bei Sonnenuntergang in einer Berghütte ankommt, ist das eines der Erlebnisse, die einen daran erinnern, dass man lebendig ist! Die spektakuläre Aussicht von der Rughubelhütte auf die fernen Bergketten musste mit dem Wunsch konkurrieren, heißen Tee zu trinken und Nudeln auf dem Holzofen zu kochen.

Das Ziel des nächsten Tages war das größte – Brunnistock. Für mich waren an diesem Tag zwei Dinge neu – das gemeinsame Sicherungsseil

---

Wenn man nach einem ganzen Tag im Schnee bei Sonnenuntergang in einer Berghütte ankommt, ist das eines der Erlebnisse, die einen daran erinnern, dass man lebendig ist!

---

beim Überqueren des Gletschers und die Verwendung eines Eispickels, um den letzten Teil des Gipfels zu besteigen. Zum Glück war es sonnig und das Risiko war gering, aber ich war dankbar für die Übung der Gletschersicherheit. Brunnistock an einem klaren Tag fühlt sich wie der Gipfel der Welt an, man kann (sicher) am Rand liegen, mit einem steilen Abhang auf der einen Seite und einer Klippe auf der anderen.

Die Nacht verbrachten wir in der Glitschenhorelihütte, die auf einer Felsenwand nur wenige Schritte vom Hauptski-/Wanderweg entfernt liegt. Es gab genug Holz, um die Küche beim Kochen warm zu halten, und wir schmolzen Schnee für Trink- und Kochwasser. Am nächsten Morgen machten wir einen kurzen Ausflug, um ein paar schöne Spuren zu ziehen. Frühmorgens Skifahren



auf weichem Schnee in einem leeren Tal: immer wieder schön.

Die Abfahrt von der Hütte ins Tal ist lang und weitläufig, mit riesigen Felsen an der Seite – es ist unfassbar, wie groß die Felsen aus dem Boden zu schießen scheinen, wenn man versucht, ihre Größe wirklich zu begreifen. Da fragt man sich: Wo ist mein Platz in all dem? Und dann war da noch mein Lieblingsteil – die „natürliche Halfpipe“, auf der es so viel Spaß macht, Ski zu fahren. Ich habe es zuerst nicht bemerkt, aber es war eine ehemalige Lawine. Noch vor einem Monat hätte das Skifahren an dieser Stelle den Tod bedeuten können – jetzt war es eine steile, ausgehöhlte Kurve im Berg, in der ich den Spuren der anderen folgte und die ganze Zeit genussreich von Seite zu Seite fuhr. Zum Teil der Natur ausgeliefert, zum Teil die Natur erkunden und erobern – das ist und bleibt eine Triebfeder, die mich und andere zu Skitouren-Abenteuern bringt. Ich habe immer das Gefühl, dass man die Beziehung zwischen Mensch und Natur erst dann richtig begreift, wenn man sich selbst in die Nähe des Extrems begibt.

20 Minuten später sind wir wieder in einem Dorf auf der anderen Seite und fahren mit der Gondel nach oben, um in dem kleinen Skigebiet oben Kaffee zu trinken und Kuchen zu essen. Es ist so sonnig, dass ich mich für Sonnencreme statt Schlagsahne mit meinem Apfelkuchen entscheide. Noch einen Grat hinauf, dann im matschigen Frühlings Schnee hinunter, bis wir Gras erreichen und über Schlamm und Kuhfladen zur Gondelstation gehen, die zurück ins Tal führt. Am Ende der Rundfahrt erreichen wir den Bus, und während die Sonne auf dem Rückweg untergeht, essen wir altes Brot und trinken gefrorenes Wasser, während wir von der Reise erzählen.

*Jacob Davidson*



Von oben:  
Glitschenhorelihütte  
Landschaft, Tag 2  
Skifahren zum Tal

# Big Wall-Klettern





**D**avid und ich, Fynn, lernten uns auf einem 2020 DAV Nachwuchscamp „Bigwallklettern“ kennen. Hier lernten und optimierten wir unsere technischen Kletterskills (Technoklettern). Technisches Klettern ist das Fortbewegen an künstlichen Punkte wie Haken, Friends, Keilen und ähnliches, hierzu später mehr. Wir haben uns auf Anrieb gut verstanden. So dauerte es nicht lange, bis wir unser erstes Projekt starteten: Eine Freikletter-

---

Unsere „Ant Adventure“ genannte Linie windet sich anhand der vorhandenen Strukturen durch die Platten und ist noch nicht fertiggestellt.

---

Erstbegehung in Göschenen. Schon bei einer Begehung der Technoroute Mosquito Circus (6c, A3) ist uns eine mögliche Linie durch ein Meer aus steilen Granitplatten aufgefallen. Unsere „Ant Adventure“ genannte Linie windet sich anhand der vorhandenen Strukturen durch die Platten und ist noch nicht fertiggestellt. Nachdem wir letztes Jahr die letzten Haken gesetzt und die Fixseile entfernt haben, wartet sie mit Freikletterschwierigkeiten rund um den oberen siebten Franzosengrad (UIAA 9) auf die (hoffentlich) diesjährige freie Begehung. Für spätere Aspiranten sei schon mal gesagt, dass neben genialen Bewegungen (ziemlich technische Plattenstellen, Dynamos (mehrere), Kreuzer aus absolut abgefahrenen Positionen und anstrengende Piazz-Klettereien) nicht nur Bohrhaken geclippt werden. Es ist auch gehobene



Links: Stand mit viel Zeug zum Erstbegehen

Von oben:

Im Portaledge am zweiten Biwak  
Fynn in der 5. Länge der „Ant Adventure“ (7a+, 40 m)

Erfahrung mit mobilen Sicherungsmitteln erforderlich. Der erste Haken in der ersten Länge steckt 15 m über dem Einstieg. Donautalkletterer kennen es.

Die in dieser Route gesetzten Haken wurden dankenswerterweise von der Sektion Konstanz gesponsert. Hierfür an dieser Stelle vielen Dank. Sobald die Route fertig ist, wird natürlich im Heft ein entsprechendes Topo veröffentlicht – ein schönes Beispiel, wie man als Sektion alpinistische Projekte unterstützen kann und mit vernünftigen Hakenmaterial nachhaltig handelt.

Doch nun zu dem Teil, wegen dem ich eigentlich hier schreibe. Nachdem David und ich bereits einige Klettereien in den verschiedensten Gebirgsgruppen hinter uns hatten, war mal wieder ein Urlaub geplant. Wie immer planen wir erst etwa vier Tage bevor es losgeht. An einem Montag telefonieren wir dann. Und haben eine Idee. Aber dafür braucht es noch etwas. Also schneller Anruf beim Magic Mount in Konstanz mit einer kleinen Frage: „Du Patric, wenn ich heute ein Portaledge bestellen würde, wäre das Donnerstag da?“. Kurzes Schweigen. Nach einigen Anrufen war klar: wird klappen. Vielen Dank hier an den Magic Mount und speziell Patric für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung!

Aber um welche Route geht es denn? Nun, in der Kurzfassung: „Himmelsfinger“ am Pioncione d'Alasca im Tessin, erstbegangen an acht Tagen in der Wand von Lars Hofer und Urs Waldspühl, eine Wiederholung wird von Ihnen

auf vier Tage geschätzt. Zwölf Seillängen lang, 400m hohe Wand, bewertet mit Freikletterei bis 6a und technischer Kletterei bis A3. Informationen zu Wiederholungen sind mau, aber es gab sicher welche. Die Erste wurde von zwei jungen Wallisern gemacht, sie haben vier Tage in der Wand verbracht, zuzüglich Zu- und Abstieg. Warum so lange? Der Vorstieg von technischer Kletterei ist sehr zeitaufwendig. Es ist völlig normal, dass zwei Stunden für eine Seillänge benötigt werden. Unser Plan sah, im Motto der Weisheit „Wer Biwakzeug dabei hat, der wird es brauchen“, folgendermaßen aus: Wir wollen während der gesamten Unternehmung nicht mehr als zwei Nächte irgendwo biwakieren, sonst müssen wir noch mehr Essen und Wasser mitschleppen. Wir wollen also maximal drei Tage für den Zustieg, die Route und den Abstieg brauchen. Das mag erstmal bescheuert wirken, wo doch die anderen so lange gebraucht haben. Aber wir waren der Überzeugung, dass wir schnell sind.

Wie sehen den nun Zu- und Abstieg aus? Der Zustieg ist mit normalem Gepäck etwa dreieinhalb Stunden lang und schlängelt sich über 1500 Höhenmeter erst einem Wanderweg folgend, dann einem schmalen, unmarkierten Steig nach oben. Die letzten Meter verlaufen im Steilgrasgelände (wobei, alles flacher als am Rädlergrat), aber vom Parkplatz im Tal sah alles mehr oder weniger schneefrei aus. Doch der Abstieg bereitet uns Kopfzerbrechen. Die „Himmelsfinger“ verläuft durch eine südlich ausgerichtete Wand. Der Abstieg ist zwar nur ein Wanderweg, der jedoch nordseitig gelegen von einem 2300m hohen Berg herunterführt. Abseilen über die Route ist nur bis zum neunten Standplatz möglich, ab dann folgt ein Quergang



mit Pendlern. Über diesen zurückzukommen ist nur sehr schwer möglich. Aber das betrachten wir als ein Problem vom Zukunfts-David und Zukunfts-Fynn.

Unsere Gegenwart-Ichs fingen am Samstag früh mit dem Aufstieg an. Nach bereits vier Stunden standen wir mit unseren jeweils 18kg schweren Haulbags, besonders stabilen Rucksäcken mit Aufhängemöglichkeit um sie an einem Seil nachzuziehen, am Fuße der Wand.

---

„Wer Biwakzeug dabei hat, der wird es brauchen.“

---

Schaut man dort nach oben, sieht man über sich mächtige Überhänge. Sie ist so steil wie nur wenige Wände im Tessin. David richtet sich zum Vorsteigen, ich befülle unsere 15 Liter fassenden Wasserflaschen an einem Bach in der Nähe des Einstiegs. Während dem Sichern der ersten Länge habe ich noch Zeit, die Haulbags zu packen und mit dem Haulseil zu verbinden. Das ist kein Problem, denn beim Grigri braucht man ja das Bremsseil bekanntlich nicht festzuhalten (lernt man ja in jeder DAV Schulung). Sie sind gefüllt mit Wasser, Kocher, Essen, Jacken und den Schlafsäcken. Das Portaledge hat noch einen extra Haulsack und wird einfach an die Befestigung der großen Material-Rucksäcke mit angehängt.

Nach drei Seillängen fange ich an das Portaledge aufzubauen, während ich weiter David sichere, der schon mal die vierte Länge für den nächsten Tag fixieren will (Das bedeutet in dem Fall, das Seil am Stand der nächsten Länge



Oben:  
David am Zustieg zum Poncione d'Alnasca  
Poncione d'Alnasca mit eingezeichnetem Verlauf  
der Himmelsfinger  
Steiler Shit.



Von oben:

Unser erster Übernachtungsplatz am nächsten Morgen.

Abstieg über den Wanderweg.

Mehr Bilder gibt es auf Instagram

(@renner\_fynn, @davidschneider3131).

festzumachen, um am nächste Tag Zeit zu sparen). Nachdem es dunkel ist und er nicht mehr weiter findet, seilt er sich ab und wir „genießen“ die erste, kalte Nacht im Portaledge. Im Licht des nächsten Tages findet sich der Weg deutlich leichter und so klettern wir Länge für Länge bis zwei Stände vor den 30 Meter langen Quergang. Dieser stellt den „Point of no return“ dar, denn diesen kann man nicht zurück abseilen. Ich baue wieder die Schlaf-Plattform auf und David schlägt die technischen Sicherungsmittel bis nach oben zum Quergang in den Fels und fixiert so die Länge.

Als wir am zweiten Abend im Ledge sitzen und kochen, kommt uns langsam wieder das Problem unserer Vergangenheits-Ichs in den Kopf, was gleichzeitig auch dem Problem unserer nahen Zukunfts-Ichs entspricht. Es scheint durchaus wahrscheinlich, dass es uns gelingt, am nächsten Tag die Route zu beenden und auszusteigen. Können wir morgen jedoch aufgrund des Schnees nicht aus der Wand aussteigen und runterlaufen, weil der Abstieg im Schnee versinkt, so wird es langwierig und heikel. Wir überlegen und schauen, wie viel Essen wir noch haben. Eine kleine Notreserve ist eh eingeplant. Wenn es Schnee gibt, dann auch Wasser, genug Gas zum Schmelzen ist noch da. Eine dritte Nacht müsste also gehen. Doch es kommt anders.

Am nächsten Morgen starten wir zeitig. Ein Vorteil höher in der Wand zu sein ist es, dass die Sonne morgens schneller da ist. Nach einem sehr luftigen Quergang und einer Kletterlänge, in der von David so viele Haken geschlagen werden wie sonst nirgendwo in der Route, stehen wir eine Länge unter dem Ausstieg. Den Anfang machen zehn Meter beherzte Freikletterei in nicht immer bestem Fels (also manch-

mal zerbröselt er einfach in der Hand) ohne Absicherung (abgesehen vom Standplatz) bis ein Bolt in der Mitte geclippt werden kann. David gönnt sich hart und steht kurze Zeit später am Bolt. Von dort pendelt er in den Ausstiegsriss und kurze Zeit später höre ich: „Stand“. Ich sprinte hinterher und oben wird erstmal abgeklatscht. Entgegen unserer Erwartung eines direkten Endes (laut dem Topo sind es von hier noch etwa 15 Minuten bis zum Gipfel) folgt nun sehr steile Schrofen-Kletterei mit schwe-

---

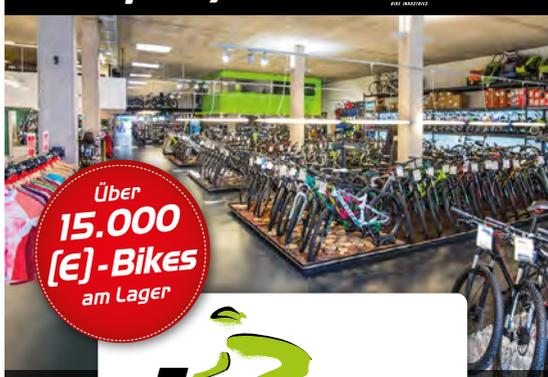
Wir überlegen und schauen, wie viel Essen wir noch haben. Eine kleine Notreserve ist eh eingeplant. Wenn es Schnee gibt, dann auch Wasser.

---

rem Rucksack, wofür ich ein Fixseil verlege. Am Ende waren wir nach exakt 48 Stunden in der Wand oben. Während unserer kurzen Rast am Gipfel machen wir uns einen Plan. Zum Glück liegt wenig Schnee und wir beschließen über den Wanderweg abzustiegen. Das gelingt auch einigermaßen, nur eine kurze Konfrontation mit einem Eisfall, der über den Wanderweg gewachsen war, lässt uns schwitzen. Aber einen Busch großflächig mit dem Seil umschlungen und fertig ist der Abseilstand. Nicht ganz zwei Bohrhaken mit Kette. Na gut, auch nicht fast. Alpinismus halt und so, viel ist vergänglich, aber was immer bleibt sind einzigartige Erinnerungen.

Text: Fynn Renner

Fotos: David Schneider und Fynn Renner



» **NEU!** Jetzt auch in Ravensburg

» **Riesige Auswahl** im Hauptgeschäft Radolfzell und an unseren 6 Standorten auf über 10.000m<sup>2</sup>

» **€-Bike Center** in Radolfzell und FN-Immenstaad

» **Lagerverkäufe** in Konstanz und Gottmadingen

» **Große Leihradflotte** mit über 400 Leihrädern davon über 160 €-Bikes

» **Event-Abteilung** [www.events-bodensee.de](http://www.events-bodensee.de)

» **Online-Shop** mit Click&Collect



[www.fahrradlagerverkauf.com](http://www.fahrradlagerverkauf.com)

Zweirad Joos GmbH & Co. KG | Schützenstr.11  
78315 Radolfzell | Fon. 0 77 32 / 82 36 8-0



# Endlich wieder!

Mit Michael Dörfer auf Tour,  
zweimal war ich dabei.





Am Anfang Februar ging es für vier Tage nach St. Bernadino in die Capanna Genziana eine ehemalige Baubaracke. Die Hütte ist sehr einfach und bietet ein super Essen und das für nur 45 CHF Halbpension – das ist wohl einmalig. Michael hatte tolle Touren geplant, aber manchmal kommt es anders als geplant, es fehlte einfach Schnee auf der Südseite des Tunnels. Also fuhren wir jeden Tag durch den Tunnel und Michael fällt immer was ein. Von

Am zweiten Tag ging es auf das Parpeinahorn. Der Schnee war so toll, dass die meisten den Gipfelhang zweimal hoch gegangen sind.

Wegen Stein ausging immer was, aber hier gab es ein anderes Problem: Lawinengefahr und die blieb die ganzen Tage bestehen. Am ersten Tag mussten wir spüren. Eigentlich waren wir eine sehr altersgemischte Gruppe: aber Jugend voran beim Spüren war eine Fehlanzeige. Michael (meiste) und ich haben dies übernommen. Am zweiten Tag ging es auf das Parpeinahorn. Der Schnee war so toll, dass die meisten den Gipfelhang zweimal hoch gegangen sind.

Nach jeder Skitour gab es noch Cafe/Bier in der Sonne und abends dann in der Genziana den Tag gemütlich ausklingen lassen, so waren alle traurig als es dann hieß: „heute letzte Tour“. Wir starteten fast am Skigebiet in Obermutten, nur fast, denn die Autos blieben auf ungeräumter, vereister Straße stecken (Schweizer haben



Links: Aufstieg zur Dreiländerspitze (Silvretta)

Von oben:

Unser Tourenleiter Michael auf der Abfahrt nach Wergenstein

Am Gipfel des 2604 m hohen Piz Tarantschun  
Abfahrt vom Piz Tarantschun



Dreiländerspitze, vor- und Hauptgipfel



sich köstlich amüsiert und geholfen). Rechtzeitig mit dem Wetterumschwung kamen wir vom Muttenhorn zurück.

### Mitte März ging es mit Michael zur Wiesbadener Hütte

Los ging es mit der Vermuntbahn und dann mit dem Bus durch abenteuerliche Tunnel zur Bieler Höhe. Zu unser aller Freude hatte es noch Schnee, was diesen Winter nicht so selbstverständlich war.

Von dort ging es durch das Bieler Tal zum Gipfel des Rauher Kopfes. Kurz vor dem Gipfel

ging Michels Bindung kaputt, wir waren alle ganz erschrocken, aber Michael konnte sie provisorisch reparieren und es ging weiter und sie hielt bis zum Schluss. Hingegen stürzte auf der Abfahrt ein Teilnehmer und es gingen ein paar Harscheisen und das Vesper verloren.

Es war auf der vollen schönen Wiesbadener Hütte sehr lustig, wir hatten Zimmer für uns alleine. Johannes ließ der Verlust der Sachen keine Ruhe. Morgens um 5 Uhr ein Rascheln und

---

Johannes ließ der Verlust der Sachen keine Ruhe. Morgens um 5 Uhr ein Rascheln und er zog mit seinen Schneeschuhen los und siehe da, er kam mit dem Vesper zurück, immerhin.

---

er zog mit seinen Schneeschuhen los und siehe da, er kam mit dem Vesper zurück, immerhin.

Über die Dreiländerspitze ging es zurück zur Bieler Höhe, schön war es, nur der Schnee hätte besser sein können.

Ich und die Teilnehmer freuen uns schon auf die nächsten Touren.

*Ulli Schirmer*

Michael Dörfer

| Grafikdesign  
| Webdesign  
| Fotografie



„Design  
macht  
Ideen  
sichtbar.“



| Corporate Design  
| Logos  
| Geschäftsausstattung  
| Kataloge/Broschüren  
| Responsive Webdesign  
| Suchmaschinenoptimierung  
| Content Management  
| Fotografie  
| Bildbearbeitung



Michael Dörfer, Dipl.-Designer (FH)  
78315 Radolfzell, T: 07732 9 82 63 61  
design@doerfer.info  
www.design.doerfer.info

# Winterlager Törbel 2022



Der Gordische Knoten ist gelöst.

Und wieder einmal ging ein Winterlager in das schöne Wallis, genauer gesagt nach Törbel. Das Haus war bekannt, aber nur ein paar der Teilnehmenden. Schon im Zug wurden die ersten neuen Freundschaften geknüpft oder alte wieder verfestigt. Es war das erste Lager seit langem auf das wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln gefahren sind und bis auf den falschen Namen (JGAV und nicht JDAV) bei der Reservierung lief alles gut. Im Haus angekommen, wurden die Zimmer bezogen und bei strahlender Sonne und

wir hatten einem kleinen Gespenst, den Tag zu erblicken, indem wir die Kirchturmuhren verstellen, nachdem es aufgewacht war.

gefühlten 20 Grad wurden neben dem Haus Kennenlernspiele gemacht. Das Ferienhaus Törbel wurde ab dem Moment als Ausgangs-



Spiel und Spaß rund ums Haus.



Auch bei wenig Schnee auf Tour.

punkt für viele coole Aktionen im und um den Schnee genutzt. Am ersten Tag lehrten wir erst einmal alle gemeinsam wie die Lawinen Verschütteten Suche funktioniert und warum sie so verdammt wichtig ist. Außerdem waren wir auf der Piste. Der Schnee war warm und wir lernten schnell, dass man auch in nur einem Langarm-Shirt fahren kann. Über die Woche wurde der Schnee immer besser und auch die Snowboard Anfänger\*innen wurden immer besser. Ab Dienstag gab es auch Skitouren und am Mittwoch das lagerübliche Geländespiel, bei dem wir einem kleinen Gespenst helfen, den Tag zu erblicken, indem wir die Kirchturmuhr verstellen, nachdem es aufgewacht war. Alles in allem war es mal wieder ein sehr gelungenes Lager und das trotz der schwierigen Zeiten.

Sam Morris

Sektion Konstanz des Deutschen Alpenvereins



Ein ganzes Zugabteil für die JDAv.

# Klettern mit Handicap – Kein Problem!

Der Aktionstag der JDAV Konstanz für Menschen mit Behinderung.



„Wir sind alle Bunt“, „Wir sind ein bunt gemischter Haufen.“ Sicherlich ist das eine Beschreibung, die gut auf den Deutschen Alpenverein zu trifft. Dennoch – sind wir wirklich so bunt, wie wir glauben? Wir sind ein Haufen aus vielen unterschiedlichen Menschen und sicherlich repräsentieren die meisten mit ihrer abgefahrenen und manchmal auch anderen Art nicht den Durchschnitt der Gesellschaft. Trotzdem sind bei uns in den Jugendgruppen Kinder aus

Ihr Gepäck hatte sich dabei aber vergrößert. Sie hatten tolle Klettererfahrungen, ein Lächeln und die Lust wiederzukommen eingepackt.

sozialschwachen Familien oder Kinder mit Behinderungen unterrepräsentiert.



Durch unseren Aktionstag wollten wir einen kleinen Schritt in Richtung eines vielfältigen Vereins machen. Dies ist nur ein kleiner Anfang, aber jeder Anfang ist wichtig.

Am 02.04.2022 trafen also 5 Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen in den Jugendgruppenräumen der JDAV auf, um das Klettern auszuprobieren und einfach den Spaß an der fabelhaften Sportart zu erleben. Im Jugendraum warteten unterdessen sieben Paar, etwas nervöse helfende Hände, die den Kindern einen Klettertag ermöglichen wollten.

In einer Eins-zu-eins-Betreuung ging es dann ans Klettern. Die Kinder mit ihren unterschiedlichen Behinderungen erlebten das Klettern ganz individuell. Während die einen das Bouldern mit dem Abspringen für sich entdeckten, machten sich andere mutig die Wän-

de der Kletterhalle hoch. Zusammen mit dem Mutlöwen wurden dann auch die 12m Wände erklommen. (Der Mutlöwe war ein kleiner Magnetlöwe, den die Teilnehmerin als Unterstützung am Gurt trug.) Wieder andere machten sich mutig auf den Weg die dunklen Gänge im Kinderbereich des Kletterwerks zu entdecken. Auch wurde der Raum durch fröhliches Lachen von Kindern beim Schaukeln erfüllt.

Nach drei Stunden gingen die Kinder wieder mit ihren Eltern nach Hause. Ihr Gepäck hatte sich dabei aber vergrößert. Sie hatten tolle Klettererfahrungen, ein Lächeln und die Lust wiederzukommen eingepackt.

Auch von den Eltern bekamen wir als Geschenk mehr als ein glückliches Lächeln zurück und die Frage, ob es nächstes Jahr wieder einen



Auja, Schaukelspaß



In bekanntem Gelände

Aktionstag geben wird, wurde uns zahlreich gestellt.

Wir Juleis waren nach den drei Stunden froh, diese wunderbaren Kinder kennengelernt zu haben und Erfahrung mit Menschen mit Behinderung beim Klettern zu machen, denn das war für fast alle von uns eine neue Welt.

Aber auch jetzt können wir uns nicht Bunt nennen. Es müssen noch viele Schritte getan werden. Einen kleinen Schritt können wir jetzt schon mit Stolz bekanntgeben. Ein Kind vom Aktionstag konnten wir bereits nach dem Aktionstag in eine unseren Jugendgruppen aufnehmen.

Uns zeigt das, dass „Klettern mit Handicap – Kein Problem“ sein muss!

*Tinka Frick*



Mutige Kletterversuche



Frei sein  
ist  
einfach.



[sparkasse-bodensee.de](http://sparkasse-bodensee.de)

Wenn man alles Wichtige schon erledigt hat. Wir kümmern uns gerne um Ihre finanziellen Ziele und Wünsche. Und Sie genießen einfach das Leben.

 Sparkasse  
Bodensee



# Dem Geheimnis auf der Spur



1, 4, 7 die Pastas werden siegen.

**E**ine Gruppe mutiger JDAVler\*innen aus Konstanz traf sich Freitagabend im Jugendraum, um sich dem „Geheimnis auf der Spur“ zu stellen. Ein geheimes Wesen treibt sich in Baden-Württemberg rum und die JDAV möchte diesem auf die Spur kommen. Nicht nur die Konstanzer Jugendgruppen, sondern auch 10 weitere Jugendgruppen aus ganz Baden-Württemberg witterten die Fährte und machten sich auf den Weg das Geheimnis zu lüften. Auf ihrem Weg wurden sie vor Rätsel- und



Spiel und Spaß am Campingplatz

Knobelaufgaben gestellt und bekamen so nach und nach die Informationen in, welchem Versteck sich das geheime Wesen auf hielt.

Am Freitagabend mussten knifflige Fragen über die Landesjugendleitung herausgefunden werden. Die Landesjugendleitung sind Vertreter\*innen, die wir auf der Landesjugendvollversammlung wählen und die unsere Interessen in großen Gremien vertreten. Ah!! – und die Landesjugendvollversammlung ist dasselbe

---

Spätestens im letzten Zug musste man feststellen, dass das geheime Wesen es einem nicht leicht gemacht hat und uns sehr an der Nase herumgeführt hatte.

---

wie die Jugendvollversammlung bei uns in Konstanz, nur dass da nicht nur Konstanzer sind, sondern JDAVler\*innen aus ganz Baden-Württemberg, also alles einmal in groß.

Nun aber weiter im Text. Es mussten also Fragen gelöst werden. Neben dem Internet, waren auch kreative Wege, wie das Anrufen der Mutter unseres Landesjugendleiters (Vielleicht kennt der eine oder andere ja Krystian), durchaus eine clevere Strategie. Vom ganzen Rätseln angestrengt, konnte man sich den Bauch mit „Pesto a la Kängurus“ vollschlagen.

Am Samstag ging es dann, endlich auf die Spurensuche. Von Rätsel zu Rätsel, von Zug, zu Zug ...

Spätestens im letzten Zug musste man feststellen, dass das geheime Wesen es einem



Auch die Landesjugendleitung ist mit dabei (Mitte)

nicht leicht gemacht hat und uns sehr an der Nase herumgeführt hatte.

Nach einer kleinen Abschlusswanderung erreichten dann alle Gruppen der Sektionen den Campingplatz. Zusammen mit 120 weiteren Personen wurde dann ein Abend mit Lagerfeuer, Stockbrot grillen, Lieder singen und ganz vielen tollen Menschen verbracht.

Sonntagmorgen stand dann Spiel und Spaß auf dem Programm, bevor es sich wieder mit dem Zug auf die Heimreise gemacht werden konnte. Diesmal wurde die direkte Variante nach Hause gewählt und ohne drei unnötige



Das Geheimnis ruft

Umstiege kamen alle wieder zu Hause an und waren um ein gelüftetes Geheimnis reicher.

Du willst auch wissen, was das geheime Wesen ist?

Na dann schau mal in den Spiegel und stelle alle JDAVler\*innen dazu.

P.S. Nächstes Jahr geht es wieder weiter. Also sei dabei!

Tinka Frick



Pasta a la Känguru



# Skitour mit Herbert und Hilde – leider ohne Herbert!

JDAV Grüfi-Skitour am 15.01.2022 auf den Brisi

Abfahrt im Mondschein

**A**ber es machten sich trotzdem 5 Teilnehmer und 1 Jugendleiterin am frühen Morgen bei Dunkelheit auf den Weg Richtung Churfirsten. Hilden (Leonie) hatte sich den Brisi als Ziel für uns 5 ausgesucht.

Auf der Hinfahrt noch wenig Schnee und viel Nebel und die Frage, ob noch Schnee kommt und der Nebel sich lichtet, waren nur kurze Gesprächsthemen, ansonsten wurde doch noch ein bisschen im Auto geschlafen.

Am Startpunkt der Tour angekommen, war ausreichend Schnee vorhanden und kein Nebel mehr, aber doch recht kalt – Grund genug schnell zu starten.

Die Tour verlief anfangs sanft ansteigend durch den Wald angenehm in einem schönen Tempo und erst der Durchstieg in die Steilflanke wurde zur ersten Herausforderung – zuerst den Einstieg suchen, und dann hochkraxeln mit Ski auf der Schulter, da dort doch zu wenig Schnee lag – war spannend!



Die weiteren ca. 800hm in steilem Gelände war eine weitere spannende Herausforderung – Blasen, die bei sehr kalten Bedingungen abgeklebt werden mußten, 1 Ski bei dem in der Spitzkehre die Bindung aufging und erst gut 20m weiter unten wieder zum Halten kam, Abrutschen in der Spitzkehre und wieder Kraft finden in die Spur zu finden waren bei sehr harschigem Schnee doch kräftezehrend. Kurz vor dem Gipfel mussten wir dann noch warten, da

Danach konnten wir bei untergehender Sonne und aufgehendem Mond noch die letzten schönen Kurven im Schnee ziehen.

der Rettungshelikopter den Brisi anflug um einen Verletzten einer anderen Gruppe abzuholen – doch wir blieben konzentriert beim Gehen und freuten uns als wir alle den Gipfel erreichten und bei warmer Sonne und herrlichem Blick in die Bergwelt unser Vesper genießen konnten!

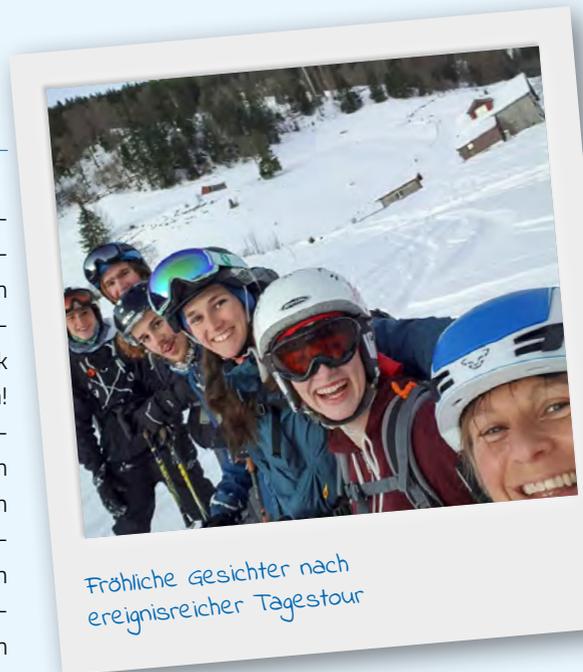
Die Abfahrt war für alle dann eine entspanntere Sache – alle konnten sehr gut Skifahren und auch die Harschdecke hielt und somit auch die Spur im Schnee – der Abbruch wurde wieder zu Fuß überwunden und danach konnten wir bei untergehender Sonne und aufgehendem Mond noch die letzten schönen Kurven im Schnee ziehen.

Hilde hat hervorragend und besonnen geführt, uns eine tolle, nicht zu steile Spur neu angelegt und sich durch alle unerwarteten Pausen nicht beeinflussen lassen – herzlichen

Dank hierfür!! Ich habe bei der Tour wieder viel gelernt und ebenso viel Spaß gehabt!

Und wieder möchte ich hier Werbung machen für die Grüfi-Touren (Achtung, die werden wohl umbenannt) – es ist immer spannend mit Teilnehmern aus unterschiedlichen Jugendgruppen unterwegs zu sein, alle lernen sich besser kennen und profitieren dadurch in der JDAV und auch bei den beiden großen Lager im Winter bzw. an Pfingsten.

*Susanne Wenig*



Frohliche Gesichter nach ereignisreicher Tagestour

# Bergwichtel-Abenteuer am Steingletscher



Die Bergwachtel wollen zum Steingletscher. Ganz logisch treffen wir uns also am Vorabend am Hotel Steingletscher. Zunächst stürzen sich die Kinder auf die zahlreichen Spiele, die es hier auszuleihen gibt. Und nach einer ruhigen Nacht – wir sind im Lager fast alleine – rennen die Kinder schon vor dem Frühstück gleich wieder energetisch um die Hütte. So kommt dann auch das leckere Frühstücksbuffet allseits gut an. Wir haben ja heute viel vor! Der Tagesplan ist ganz einfach: vom Hotel

Erst verlegen wir gut 100 Meter Seil durch die „wand“. So bleibt alles im sicheren Bereich für unsere kleinen großen Kletterer und Kletterinnen.

zum Parkplatz, auf den Gletscher, den Kindern alles beibringen, was wichtig für Spiel, Spaß und Überleben auf dem Gletscher sein könnte, und einen schönen Tag genießen! Nach kurzem Anmarsch zum unteren Ende des Gletschers ist unsere Truppe kleiner Leute sofort begeistert. Mit Steigeisen, Grödel, Pickel richtig auf dem Gletscher – das ist neu und aufregend!

Aufgrund der Gletscherschmelze ist der (weitgehend apere, also schneefreie) Gletscher hier mittlerweile zu einem Labyrinth aus frisch abgeladenen Steinen und imposanten Gletscherspalten geworden. Nach oben wählen wir den Weg durch eine Blocklandschaft. Die **Kinder** verhalten sich sehr umsichtig und bleiben alle vernünftig auf dem erkundeten Weg. So winden wir uns sicher wie ein langer Wurm durch den ein-



Auslauf am Lager



Durch das Fels-Labyrinth

Links: Gletscherspalten-Show



Steiles Eiskraxeln

drucksvollen Haufen meterhohen Gerölls. Und untendrunter blicken wir in spannend-spaltige Eis-Schluchten.

Irgendwann zurück auf dem „normalen“ apereen Gletschereis türmt sich eine (bekannte) Steilstelle vor uns auf. Hier können die Kinder zum ersten Mal ein bisschen Eisklettern ausprobieren. Erst verlegen wir gut 100 Meter Seil durch die „Wand“. So bleibt alles im sicheren Bereich für unsere kleinen großen Kletterer und Kletterinnen. Es ist schön zu sehen, wie souverän die Kinder das steile Eis hochkraxeln. Eispickel und Steigeisen verwenden sie, als seien sie schon immer damit herumgelaufen. Und unterwegs nach oben ist einiges zu bestaunen. Insbesondere die imposanten Spalten, die hier auf dem steilen Rücken des Gletschers entstanden sind, laden zum Bewundern ein. Dass

vobakn.de

Um gemeinsam hohe  
Ziele zu erreichen,  
fangen wir auf  
Augenhöhe an.

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Erste Schritte auf dem Gletscher!

---

Das ist für unsere junge Bande wieder Nervenkitzel pur: Abseilen und Ablassen über eine Kante sind spannend, einige Kinder wollen auch gleich so tief wie möglich in die Spalten, erkunden, entdecken, mehr Abenteuer!

---

dazwischen schon vereinzelt der Fels unter dem abgeschmolzenen Gletscher sichtbar wird, lädt dagegen eher zum Nachdenken ein. Klimaerwärmung ist leider überall.

Nach und nach pickelt sich die ganze Kinder­schar erfolgreich nach oben über das steile Eis. Die Technik haben sie jetzt wohl drauf. Für uns ist nun (auch ganz wörtlich) Höhepunkt des

Tages und wir freuen uns, dass alle hier oben angekommen sind. Von hier aus gäbe es einen leichten Weg über den wieder deutlich flacheren Gletscher hoch zur Tierberglühütte. Den lassen wir heute weg, da am nächsten Tag ziemlich mieses Bergwetter erwartet wird und wir uns den alpinen Weg nach unten mit Kindern im potentiellen Schneeregen gerne ersparen wollen.

Jetzt wird also geübt, heil wieder herunterzukommen. Auch beim Ablassen sind wieder alle bei der Sache – zum Teil eine spannende Koordinationsübung für die Kinder. So erreichen wir ziemlich rasch wieder den (relativ) ebenen Bereich des Gletschers. Von hier aus abwärts entscheiden wir uns für Abwechslung und nehmen den Weg nicht durch das Geröll, sondern durch die spannenden Spalten daneben. Das ist für unsere junge Bande wieder Nervenkitzel pur: Abseilen und Ablassen über eine Kante sind

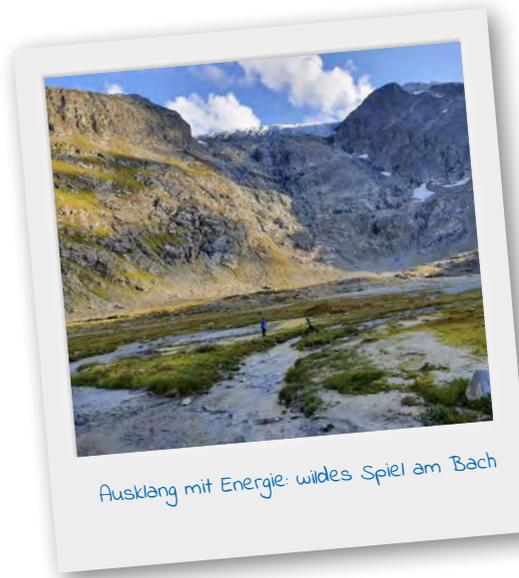
spannend, einige Kinder wollen auch gleich so tief wie möglich in die Spalten, erkunden, entdecken, mehr Abenteuer!

Die letzten harmlosen Gletscher-Meter springen die Kinder den Erwachsenen weit davon. Und auch am Parkplatz hält die Gruppendynamik die junge Bande noch wach. Der Gletscherbach bildet hier ein malerisches Delta – das offenbar sehr dazu anregt, über und in kleine Wasserläufe zu springen. Derweil werden für die Kinder Nudeln und für die Erwachsenen Kaffee gekocht, was für eine gute Abrundung, für einen tollen Gletscher-Abenteuer-Tag!

Ungekürzte Fassung: [www.evertrails.com/stein](http://www.evertrails.com/stein)

Text und Bilder:

Diana Friedemann und Tobias Vogler



**3D-ANALYSE, persönliche Beratung,  
individuelle Anpassung und Anprobe  
...sind der Weg zum optimalen Schuh!**

AUS LIEBE ZUM SPORT



**INTERSPORT®  
SCHWEIZER**

Sporthaus Schweizer GmbH  
Erzbergerstraße 1b · 78224 Singen · [www.intersport-schweizer.de](http://www.intersport-schweizer.de)



# Seniorengruppen

Das Programm der 3 Ortsgruppen findet sich in unserem Programmheft 2022 auf Seite 35.

**Konstanz**, organisiert sich auch zeitweise per Rundmail.

**Singen**, die Senientouren finden wieder regelmäßig statt: 14-tägig am Mittwoch in den geraden Wochen mit Treffpunkt 9.00 Uhr am Waldfriedhof Singen. Wer noch gerne mitwandern möchte, ist bei uns jederzeit willkommen. In Planung ist auch eine nachträgliche Feier



Frühlingstour zur Birnau.

zum 20-jährigen Jubiläum der Seniorengruppe Singen, die seit August 2000 besteht. Aufgrund der Pandemie konnten wir bisher nichts veranstalten.

**Radolfzell**, bietet derzeit keine Touren an.

*Franziska Brell*



**Mitgliederversammlung**

Donnerstag, der 07.07.2022 um 19:00 Uhr  
im Milchwerk in Radolfzell

**Kartoffelessen**

Freitag, der 25.11.2022 um 19:00 Uhr im  
Barbarossa

**Treffen „Leitungen der Fachreferate und  
der Ortsgruppen“**

Mittwoch, 21.09.2022, 18:00 Uhr

**DESIGN**

**DRUCK**

**FERTIGUNG**

**Druckerei DB GmbH**

Fritz-Arnold-Str. 23  
DE-78467 Konstanz  
Tel. 0 75 31/2 50 58  
info@druckerei-db.de  
www.druckerei-db.de

*Wir engagieren uns im Druckbereich  
und bieten unseren Kunden ein komplettes  
und flexibles Dienstleistungsangebot!*



**Herausgeber**

Sektion Konstanz  
des Deutschen Alpenvereins e.V.  
Hegaustraße 5, 78467 Konstanz  
Telefon: 0 75 31-2 17 94  
Fax: 0 75 31-28 29 50  
E-Mail: [info@dav-konstanz.de](mailto:info@dav-konstanz.de)  
Internet: [www.dav-konstanz.de](http://www.dav-konstanz.de)

**Geschäftsstelle Öffnungszeiten**

Bitte informiert euch auf der Homepage:  
<https://www.dav-konstanz.de/service/geschaeftsstelle>

**Bankverbindung**

Sparkasse Bodensee  
IBAN: DE15 6905 0001 0000 039339

**Gläubiger-Identifikationsnummer**

DE85ZZZ00000136179

**B**itte denken Sie beim Einkaufen an unsere Inserenten und Gönner, denen wir herzlich für die Unterstützung danken:

**Bodensee Therme**

**DB Druckerei**

**Dörfer, Kommunikationsdesign**

**Dr. Lang Group**

**Holz Art**

**Intersport Schweizer**

**Kletterwerk**

**Konstanzer Hütte**

**Magic Mount**

**Ruppaner Brauerei**

**Sparkasse Bodensee**

**Sport Müller**

**VAUDE Store Konstanz**

**Volksbank Bodensee**

**ZEPF Schmierungstechnik**

**Zweirad Joos**

**Redaktion**

Werner Breinlinger  
Mit dem Redaktionsteam: Ottokar Groten,  
Julia Hanauer, Helmut Norwat und Steffi Zieten

**Layout**

Michael Dörfer, [www.design.doerfer.info](http://www.design.doerfer.info)

**Druck**

Druckerei DB GmbH, Konstanz

**Auflage**

5.000 Exemplare  
> 2.300 Empfänger der digitalen Ausgabe

**Redaktionsschluss**

Heft 145, 1. Oktober 2022



Herzlich willkommen auf der

## KONSTANZER HÜTTE

1688 m

1990 erbaut von der Sektion Konstanz  
des Deutschen Alpenvereins.



700m Luftlinie entfernt von der  
1885 erstellten, 1963 und 1981  
erweiterten Hütte, die 1988 durch  
einen Erdbeben zerstört wurde.

